

Haushalte der amtsangehörigen Gemeinden zusätzlich belasten würde. Nachdem die Amtsvertretung und alle übergeordneten Stellen die Notwendigkeit des Realschulneubaues anerkannt haben, erscheint für die amtsangehörigen Gemeinden der billigste Weg der Finanzierung der richtige zu sein."

Industrie spendete 60 000 DM für ein neues Krankenhaus!

Kreuztal. Beachtung verdient im Entwurf des neuen Amtshaushaltsplans ein Betrag von 60 000 DM, der für den Krankenhausneubau in Kredenbach an die Innere Mission weiterzuleiten ist. Es handelt sich dabei um Zuwendungen der Industrie. 2000 DM sind als Zuschuß an die Privatklinik Dahlbruch eingesetzt. Die Auszahlung erfolgt jedoch nur

auf besonderen Beschluß der Amtsvertretung. Unter der Rubrik „Lohnausfall und Auslagenersatz für Rats- und Ausschußmitglieder“ sind diesmal 5000 statt wie im laufenden Jahr 3500 DM eingeplant. In den Erläuterungen heißt es dazu: Die Erhöhung erfolgt im Hinblick auf eine etwaige Erhöhung der Sitzungsgelder. Die Amtsvertretung wird zu diesem Punkt noch besonderen Beschluß fassen. Für die Berliner Kinder sollen wie im laufenden Jahr 400 DM gegeben werden. Für den Bau der Realschule wird eine Ueberweisung von 221 800 DM an den außerordentlichen Plan empfohlen.

Kreuztal. Die amtseigene Siegerlandbücherei soll im Laufe des kommenden Jahres wiedereröffnet werden. Es wurde vorgeschlagen, für 100 DM neue Bücher anzuschaffen.

In dem Herrn

„Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben“ (Offb. 13,13).

In diesen Tagen denken wir noch einmal an die Menschen aus unsere Nähe, die wir im verflassenen Jahr auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Sie ziehen in Gedanken an uns vorüber: Reiche und Arme, Angesehene und Verachtete, Bekannte und Unbekannte; solche, die uns nahe standen und solche, die wir nur flüchtig kannten; die mit einer großen Beerdigung und die mit einer kleinen Beerdigung.

Sie alle deckt nun die gleiche Erde. Manche sind schon vergessen, alle werden einmal vergessen sein. Die Verwesung macht sie alle der Erde gleich, von der sie genommen sind. Alle Unterschiede sind dahin.

Alle? Ueber den Toten steht das Wort: Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben. Ein Unterschied bleibt: Gottes Urteil über uns. Wir kennen es nicht über diesen und nicht über jenen. Aber wir kennen es über uns alle: Selig sind, die in dem Herrn sterben.

Es ist über uns alle das Urteil des Lebens aus Gottes Gnade und Barmherzigkeit, des neuen Lebens aus dem Tode. Es ist ein Urteil über die Sterbenden — und wir sind täglich Sterbende —, daß sie in dem Herrn sterben dürfen und darin selig sind. Es ist ein Urteil über die Lebenden, daß sie getrost sterben dürfen.

Wenn wir es auf uns nehmen, ist es das letzte Urteil über uns: ein Urteil zur Seligkeit.

Pfarrer Dr. Walter Schmitthals, Raumland